



ROTARY INTERNATIONAL
Distrikt 1810

Hans-Jochem Lür
Governor 2009 / 2010
Magnusstraße 13, 50672 Köln
0221 2052-512
h.lueer@heuking.de

Governorbrief Nr. 7

Sehr verehrte Präsidentinnen und sehr geehrte Präsidenten,
liebe Rotarierinnen und Rotarier in den Clubs unseres Distrikts,

mit dem Beginn des neuen Jahres 2010 sieht das rotarische Curriculum eine Fülle von Veranstaltungen vor, ehe es mit der Distriktkonferenz am 12. – 14. Juni 2010 in Köln seinen Höhepunkt und damit dann auch sein Ende finden wird. Ein neuer Governor wird die Führung des Distrikts übernehmen, die neuen Präsidentinnen und Präsidenten treten ihre Ämter an und zahlreiche neue Amtsträger übernehmen neue Funktionen, in den Clubs ebenso wie im Distrikt. Das rotarische Rad dreht sich.

Dieser alljährliche Fortlauf und sich ständig wiederholende Übergang ist das rotarische Prinzip der „traditio“ im ursprünglichen Sinne des Wortes als eine anhaltende Weitergabe von Funktionen, gemeinsamen Werten und Zielen. Auf der Assembly in San Diego Ende Januar 2010 lernt der künftige Governor („DGE“) mit seinen ca. 560 Kollegen und deren Partnern aus aller Welt das aktuelle Programm des neuen Weltpräsidenten ebenso kennen wie viele technische Abläufe und inhaltliche Zielsetzungen, die Rotary International auszeichnen. In dem angekündigten Seminar zu Jugend, Naturwissenschaft und Technik am 16. Januar 2010 in Hürth sind insbesondere die Berufsdienstbeauftragten unserer Clubs, aber auch alle anderen

interessierten Rotarier angesprochen, besonders spannende Aspekte unserer berufspolitischen Entwicklung näher kennenzulernen und möglicherweise Anregungen für eigene Projekte zu finden. Das Präsidententreffen am 30. Januar 2010 in Ehreshoven gibt mir die Gelegenheit, meine Erfahrungen aus 72 Clubbesuchen mit Ihnen zu teilen und gleichzeitig mit Ihnen über Themen der Öffentlichkeitsarbeit und Ausbreitung zu sprechen. Anlässlich des für den 27. Februar 2010 in Ehreshoven anberaumten Seminars zum Club- und Gemeindienst sind insbesondere die Vorstandsmitglieder A und C unserer Clubs aufgerufen, sich intensiv mit neuen Gesichtspunkten dieser rotarischen Dienste zu befassen. Das Seminar greift einen wichtigen Programmpunkt unseres Weltpräsidenten John Kenny auf; er hat uns aufgegeben, dass sich die Rotary Clubs und ihre Mitglieder im laufenden rotarischen Jahr insbesondere mit den verschiedenen rotarischen Diensten befassen mögen. Schließlich werden die neuen Präsidenten und Amtsträger beim PETS („President Elect Training Seminar“) und der Distriktversammlung am 13. März 2010 durch den designierten Governor Klaus Mellinghoff auf das neue rotarische Jahr 2010/2011 vorbereitet werden. Bei dieser engen Abfolge von rotarischen Veranstaltungen sind Sie alle herzlich aufgerufen, sich jeweils dort aktiv zu beteiligen, wo Sie für sich persönlich als Rotarier neue Einsichten erlangen oder für Ihr künftiges rotarisches Amt Wesentliches und Neues erfahren können, zur Erleichterung Ihrer künftigen Arbeit und zum Nutzen für Ihre Clubs und die gesamte rotarische Gemeinschaft.

Im Monat Januar ruft Rotary International uns alle dazu auf, unser rotarisches Engagement zu überdenken. „Rotary Awareness Month“ lautet die Überschrift – ein vorsichtiger Hinweis darauf, dass es uns allen helfen wird, kurz innezuhalten und uns zu vergewissern, warum wir Rotarier geworden sind, wie wir mit den selbst gewählten rotarischen Aufgaben umgehen, und wie wir, nach innen und nach außen, rotarischen Ansprüchen genügen. Abseits aller im Einzelfall oftmals berechtigten Zurückhaltung und persönlich bestimmter Gründe, warum für Rotary im Augenblick „nicht mehr drin ist“, können und dürfen wir uns der Einsicht nicht verschließen, dass Rotary, so wie wir es uns wünschen und vorstellen, nur denkbar ist durch aktives Engagement jedes einzelnen von uns. Rotarische Freundschaft erfordert präsenten Umgang, die Wahrnehmung rotarischer Dienste verlangt Einsatz und Opfer, und das Werben um neue, engagierte und wertvolle Mitglieder verlangt eigenen Einsatz und persönliche Anziehungskraft – alles wohlverstanden auf der Grundlage der rotarischen Vier-Fragen-Probe und der wesentlichen Maximen unserer rotarischen Verfassung. John Kenny als Weltpräsident weist uns zum Jahreswechsel darauf hin: Als Rotarier haben wir uns freiwillig und ohne Vorbehalte dazu entschlossen, das Prinzip Service Above

Self zu verfolgen. Auch wenn wir es nicht immer einfach empfinden, wir sollten dennoch den selbst gewählten Imperativ bestmöglich verfolgen.

Wenn ich an dieser Stelle noch einmal auf unsere gemeinsamen Anstrengungen im Kampf gegen Kinderlähmung (Polio) zu sprechen komme, so veranlasst mich hierzu die breite Berichterstattung über die Aktionen vom 24. Oktober 2009 und danach im Dezemberheft des Rotary Magazins. Schon im Herbst 2008 hatten sich die Incoming Governor des Deutschen Governorrats vorgenommen, für das rotarische Jahr 2009/2010 statt wiederkehrender Spendenaufrufe zu einer Einmalaktion aufzurufen und dabei auch auf breiter Front an die Öffentlichkeit zu treten. Die Vielzahl und Vielfalt von Aktionen, die aufgrund des gemeinsamen Aufrufs der inländischen Governor quer durch Deutschland inzwischen stattgefunden haben, wurden weithin von großem Engagement getragen und zeitigen bemerkenswerte Früchte. Zu Ihrer Information füge ich die Mitteilung 01/10 von PDG Hans Pfarr, TRF PolioPlus Berater im Inland, mit den bis zum 15. Dezember 2009 erfassten Daten bei; die Zahlen zeigen, dass wir uns gemeinsam auf einem guten Weg befinden. Weitere Anstrengungen werden nötig sein. Und wir sollten mit John Kenny bedenken:

„The Future of Rotary Is in Your Hands!“

Mit freundlichen rotarischen Grüßen



Hans-Jochem Lür
Governor 2009/2010

Köln, den 11. Januar 2010

Hinweise:

- 16.01.2010 Seminar „Jugend, Naturwissenschaft + Technik“ bei der Rhein-Erft Akademie GmbH, Chemiepark Knapsack, Werksteil Hürth, Industriestraße, 50354 Hürth
- 30.01.2010 Halbjahrestreffen für Präsidentinnen und Präsidenten, Clubamtsträger und Mitglieder des Distriktbeirats in Ehreshoven
- 27.02.2010 Seminar „Club und Gemeindienst“ in Ehreshoven

Anlage



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Deutsche Rotarier sammeln **1,370 Millionen Euro für PolioPlus**. Ein großer Erfolg auf unserem Weg zum Ziel 2012.

Er ist das beachtliche Ergebnis vieler einfallsreicher Aktionen rund um den 24. Oktober 2009. Darauf können wir stolz sein. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

tragen haben.

Wie geht es nun weiter? Bis zum 30. Juni 2012, haben wir noch zweieinhalb Jahre Zeit, um die restlichen 41% unseres Versprechens zu erfüllen. Als „Nachlauf“ aus unserem Aktionstag wird noch ein zusätzliches Spendenaufkommen erwartet. Wie viel das sein wird, kann man derzeit nicht sagen, weil noch nicht alle Clubs das Ergebnis ihrer Aktionen an RDG gemeldet haben. Einige Clubs haben allerdings für das Jahr 2010 schon weitere Benefiz-Veranstaltungen geplant.

Was Sie im Einzelnen unternehmen, bleibt Ihnen überlassen. Informationsveranstaltungen z.B. an Schulen mit Hilfe des Films „The Final Inch“, der sich dafür sehr gut eignet, werden bereits vorbereitet. Der Weg von der Schule über die Kinder in die Familien ist sicher Erfolg versprechend, wenn wir informieren wollen.

Unser doppeltes Ziel bleibt: Spenden für PolioPlus **und** Information der Bürger. Dazu wünsche ich allen viel Erfolg im neuen Jahr.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

01/10

ZWISCHENBILANZ NACH DEM AKTIONSTAG FAST 60 PROZENT SIND ERREICHT

Der Aktionstag der deutschen Rotary Clubs am 24. Oktober 2009 hatte einen doppelten Erfolg: Er brachte uns mit 1,37 Millionen Euro dem Spendenziel von PolioPlus im Jahre 2012 ein wesentliches Stück näher – und er hat durch die Aktionen die Zusammengehörigkeit in den Clubs gestärkt.

Jetzt ist es Zeit in einem ersten Überblick unsere derzeitige Position zu bestimmen. Auf der Basis von 1,23 Millionen Mitgliedern weltweit, die sich verpflichtet haben bis zum 30. Juni 2012 insgesamt 200 Millionen Dollar an Spenden aufzubringen, ergibt sich für Rotary in Deutschland der nachstehende von RDG erarbeitete Überblick.

weiter auf Seite 2

ROTARY JAHRE 01.12.2007 - 30.12.2009 POLIOPLUS CHALLENGE

Eingänge im Distriktvergleich, Zahlen in Tausend EUR (T€)

Distrikt	Mitglieder	Bar und DDF 12/07 - 6/09	Bar Polio bis 12/09	Aktionstag	DDF	Stand insgesamt
1800	3590	190	2	121		313
1810	3921	117	32	87		236
1820	3445	144	13	50		207
1830	2824	216	5	88		309
1840	5030	166	23	100		289
1850	2884	98	10	96		204
1860	3854	98	8	108		214
1870	3793	306	48	147		501
1880	3030	160	29	85		274
1890	3470	131	6	85	7	229
1900	3948	136	9	96		241
1930	2969	90	9	89		188
1940	3250	133	8	66		207
1950	2538	60	4	123	14	201
1959	Nichtrotarier	0	0	29		29
Total	48546	2045	206	1370	21	3642

Distrikt	Mitglieder	Ziel Euro 128,00 pro Kopf 12/09 - 7/12	bis Juni 2009 erreichter Stand in %	bis 15.12.2009 erreichter Stand in %	T€
1800	3590	459.520,00	41	69	313
1810	3921	501.888,00	23	47	236
1820	3445	440.960,00	33	50	207
1830	2824	361.472,00	60	83	309
1840	5030	643.840,00	26	45	289
1850	2884	369.152,00	26	55	204
1860	3854	493.312,00	20	43	214
1870	3793	485.504,00	63	103	501
1880	3030	387.840,00	41	71	274
1890	3470	444.160,00	29	52	229
1900	3948	505.344,00	27	48	241
1930	2969	380.032,00	24	49	188
1940	3250	416.000,00	32	50	207
1950	2538	324.864,00	19	62	201
1959	Nichtrotarier	0		0	29
Total	48546	6.213.888,00	33	59	3642

Quelle: Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG), 30.12.09

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

USA UND ISLAM-KONFERENZ:

GEMEINSAM GEGEN POLIO

Fortschritte in der Polio-Kampagne verspricht diese Meldung aus den USA: Zur Bekämpfung der Kinderlähmung haben die Regierung der USA und die Organisation der Islamischen Konferenz (OIC) ihre verstärkte Zusammenarbeit angekündigt. Auf einer Podiumsdiskussion Anfang Dezember im Hauptquartier von UNICEF in New York betonten Vertreter beider Seiten, dass die Erfolgchancen wesentlich davon abhängen, dass alle -gesellschaftlichen Kräfte wie Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und religiöse Verbände zusammenarbeiten.



Die Botschafter Abdul Wahab (links) und Frederick D. Barton
Rotary Images/Alyce Henson

„Die OIC spielt eine zentrale Rolle in der Schlussphase der Polio-Bekämpfung“, betonte UNICEF-Direktorin Ann M. Veneman auf der Veranstaltung. Sie stimmte mit dem US-Vertreter beim UN-Wirtschafts- und Sozialrat, Botschafter Frederick D. Barton, in der Beschreibung der aktuellen Lage überein: „Die schwersten Fälle kommen immer zum Schluss“, so Barton.

Die herausragende Bedeutung der OIC für die Polio-Kampagne skizzierte der ständige Beobachter der Organisation bei der UNO, Botschafter Abdul Wahab. Die OIC bemühe sich im Kontakt mit den Regierungschefs von Afghanistan, Pakistan und Nigeria insbesondere um die Sicherstellung der notwendigen Finanzmittel.

(RI-Pressedienst)

Fortsetzung von Seite 1

Unser Spendenziel bezogen auf Ende Juni 2012 wurde ermittelt mit der Mitgliederzahl 48.546.

Zusammengefasst haben die deutschen Rotary Clubs mit ihren Mitgliedern bis zum 15.12.09 insgesamt 3,624 Millionen Euro aufgebracht. Das sind 59 Prozent der auf Deutschland entfallenden und versprochenen Spenden im Rahmen der „200 Millionen Dollar Challenge“.

Der Überblick gibt jedem Distrikt die Möglichkeit, verteilt auf die noch vor uns liegenden

zweieinhalb Jahre, sein jährliches Spendenziel festzusetzen. Die Governors können zusätzlich den Clubs bei der Bestimmung des Clubziels für PolioPlus mit den monatlich von RDG zugesandten Clubdaten behilflich sein.

Wir sind auf einem guten Weg. Wenn alle Clubs eingedenk unseres Versprechens ihre Aktivitäten und Spenden entsprechend auslegen, werden wir unser Ziel spätestens am 30. Juni 2012 auch erreicht haben.

H.P.

ERSTEINSATZ IN AFGHANISTAN

NEUER IMPFSTOFF GEGEN POLIO

Ein neuer hochwirksamer Impfstoff gegen Kinderlähmung wird seit Mitte Dezember in Afghanistan eingesetzt. Die Einführung des bivalenten Impfstoffs, der gegen die Polioviren Typ 1 und Typ 3 wirksam ist, wurde vom Beirat der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) empfohlen, nachdem klinische Tests erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Der Ersteinsatz erfolgte an 2,8 Millionen Kindern unter fünf Jahre im südlichen und östlichen Afghanistan.

Von den drei wilden Virustypen (1, 2 und 3) konnte Typ 2 soweit eliminiert werden, dass er seit 1999 nirgendwo auf der Welt mehr aufgetaucht ist. Gegen Typ 1 und Typ 3 wurden dann verstärkt jeweils monovalente Impfstoffe eingesetzt, die bessere Ergebnisse zeigten als der lange gebräuchliche trivalente Wirkstoff.

Bei dem im Juni 2009 abgeschlossenen klinischen Feldversuch wurde insbesondere die Wirksamkeit des neuen bivalenten im Vergleich zu den Alternativen beobachtet. Das Ergebnis: Seine Wirksamkeit liegt rund 30 Prozent über der des trivalenten Impfstoffs. Er gilt als fast so gut wie monovalenter Impfstoff, weist aber große Vorteile für die technische (Bewirtschaftung) und strategische Planung auf.

So erweitert der neue Impfstoff das Auswahlangebot entsprechend den jeweiligen lokalen Erfordernissen. Im südlichen Afghanistan, wo der Impferfolg von der instabilen Sicherheitslage beeinträchtigt wird, ist der neue Impfstoff ein wichtiger Baustein, um die Wirksamkeit der Kampagne insgesamt zu verbessern.

Der größte Teil Afghanistans ist bereits Poliofrei: 28 der bislang 31 Polio-Infektionen 2009 traten in 13 der 329 Bezirke des Landes auf. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Kampagne darauf, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und den Schutz der Impfteams sicherzustellen. Dazu wurde die Zusammenarbeit mit Nichtregierungs-Organisationen (NGOs) und lokalen Mandatsträgern gesucht. Den Erfolg bestätigen folgende Zahlen: Der Anteil unter den 1,2 Millionen Kinder unter fünf Jahren im südlichen Afghanistan, die nicht für Impfungen erreicht werden konnten, sank seit Anfang 2009 von über 20 auf nur noch fünf Prozent. Der bivalente Impfstoff wird diese positive Entwicklung weiter stärken. Allerdings gibt es in den 13 hochriskanten Bezirken in den Provinzen Kandahar und Helmand immer noch viele Kinder, die überhaupt nicht erreicht werden können. (RI-Pressedienst)

DIE AKTUELLE LAGE: JANUAR 2010

Zehn Tage vor Jahresende zeichnet sich für 2009 ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr ab: eine Gesamtzahl an Neuinfektionen von etwa 1.600 (2008: 1651). Beim Blick auf die Entwicklung in den vier Polio-endemischen Ländern darf die immer kritischer werdende Situation in Afrika nicht übersehen werden. Hier sind inzwischen 19 bereits Polio-freie Länder von importierten Viren heimgesucht worden – mit Fallzahlen, die um das Dreifache über 2008 liegen. Der Großteil der 329 Infektionen entfällt dabei auf fünf Länder: Tschad (57 Fälle), Sudan (45), Guinea (37), Angola (29) und Elfenbeinküste (27).

(Zahlen jeweils am Stichtag 22. Dezember):

GEBIET	Infektionen 2009 (2008)	
Afghanistan	31	(31)
Indien	685	(541)
Nigeria	388	(783)
Pakistan	84	(114)
	1188	(1469)
Nicht-endemische Länder	329	(126)
Gesamt	1517	(1595)

Quelle: www.polioeradication.org